

## I. Beispiele aus Sachsen-Anhalt

### *Freie Grundschule Riestedt*

Schüler\*innen der zweiten Klasse der Grundschule im ländlichen Raum lernen in Sachkunde das Verbrennungsdreieck und dessen Bedeutung sowie Maßnahmen zum Brandschutz kennen **UND** vermitteln diese Kenntnisse in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr an Geflüchtete.

\* \* \* \*

Schüler\*innen der dritten Klasse lernen im Schulgartenunterricht und Sachkunde Kräuter und deren Einsatzmöglichkeiten kennen **UND** bauen eine Kräuterspirale in einem Wohnheim für Menschen mit Behinderung, die für frische und gesunde Ernährung sensibilisiert werden sollen.

---

### *Sekundarschule Ökowschule, Weißenfels*

Schüler\*innen der 7. und 8. Klasse lernen im Physik- und Chemieunterricht Fachinhalte kennen **UND** bieten altersgerechte Experimente zu verschiedenen Themen (Boden/Wiese/Wald; Fahrzeuge; Wasser; Licht und Schatten u.a.) in der nahe gelegenen Grundschule an.

---

### *Sekundarschule Jessen-Nord*

Schüler\*innen einer 7. Klasse lernen im naturwissenschaftlichen fächerübergreifenden Unterricht (Biologie und Chemie) die Funktionen von Wald und lokalen Ökosystemen kennen **UND** engagieren sich, indem sie einen brach liegenden Naturlehrpfad wieder herstellen und der Gemeinde und der Grundschule die Nutzung ermöglichen.

---

### *Sekundarschule „Völkerfreundschaft“, Köthen*

Schüler\*innen der 9. Klasse lernen in Biologie das Sinnesorgan Haut und in Technik Energiearten und -umwandlung kennen **UND** engagieren sich für die Sachsen-Anhaltische Krebsgesellschaft, indem sie Kindergärten auf Sonnenschutzsicherheit prüfen, denn die Anzahl von Hautkrebserkrankungen bei dieser Altersgruppe hat europaweit deutlich zugenommen.

*(Hinweis: Die Sachsen-Anhaltische Krebsgesellschaft sucht weitere Schulen, die sich um die Sonnenschutzsicherheit in Kindergärten kümmern.)*

---

### *Christian-Wolff-Gymnasium, Halle-Neustadt*

Achtklässler\*innen des Christian-Wolff-Gymnasiums lernen im Physikunterricht verschiedene Energieformen und Leitsätze des Energieerhalts kennen **UND** engagieren sich für den verantwortungsbewussten Umgang mit Energie in öffentlichen Gebäuden der Stadt. So bieten sie einer benachbarten Schule die Entwicklung eines Energiesparkonzeptes für Strom und Wärme sowie eine Beratung zur „Körperenergie“, bei der es um bewusste Ernährungsangebote für die Schüler\*innen der anderen Schule geht, an. Sie entwickeln außerdem Flyer und Plakate, um die Vorteile von Sonnenenergie bekannter zu machen.

### *Kooperative Gesamtschule „Ulrich von Hutten“, Halle*



Achtklässler\*innen der Gesamtschule lernen in Physik und Technik die Grundsätze der Thermodynamik und die Methoden von Energieerzeugung und -nutzung kennen **UND** beteiligen sich zusammen mit einer Wohnungsbaugesellschaft bei der Ausgestaltung eines energetischen Sanierungskonzeptes für ein Wohnquartier im Umfeld der Schule in Halle. Die Schüler\*innen übernehmen Anteile an der CO<sub>2</sub>-Bilanzierung des Quartiers durch eine Verkehrszählung und verarbeiten die Daten,

um sie öffentlichkeitswirksam den Anwohner\*innen in einem Modell und einer Ausstellung zu präsentieren.

---

### *Gymnasium CJD-Christophorusschule, Droyßig*

Schüler\*innen lernen im Physikunterricht der 8. Klasse Wissenswertes zu den Themen Wasser,



Energie und Wärme **UND** führen eine „Kinder- und Umlandakademie“ in der Gemeinde durch, bei der sie regelmäßige Experimentiernachmittage für jüngere Schüler\*innen planen und ausgestalten, um für ein attraktives Freizeitangebot im ländlichen Raum Sorge zu tragen.

---

## **II. Beispiele aus dem bundesweiten Netzwerk**

### *Johann-Georg-Elsner Schule, Berlin (Staatlich anerkannte Grundschule, vorläufig genehmigte integrierte Sekundarschule (ISS))*

Schüler\*innen der Klassen 1-3 und 8 lernen jahrgangsübergreifend in den Fächern Sachkunde, Biologie und Chemie wie man sich gesund ernährt **UND** engagieren sich mit verschiedenen Angeboten zu gesunder Ernährung für Kita-Kinder.

---

### *Gustav-Walle-Mittelschule, Würzburg*

Schüler\*innen der 6. Klasse beschäftigen sich in Physik (Fach in Bayern heißt PCB - Physik/ Chemie/ Biologie) mit dem Themenkomplex „Wasser“ **UND** engagieren sich in Kitas, indem sie Thementage zum Thema „Wasser“ gestalten und mit den Kindern gemeinsame Wasserprojekte planen.

\* \* \* \*

Achtklässler\*innen beschäftigen sich in Biologie (PCB) mit den Themen „Drogen und Sucht“ **UND** engagieren sich in der Gemeinde gemeinsam mit einer Institution, die sich um Straßenkinder kümmert.